

Gebrauchsinformation: Information für Anwender

Fenivir 1 % Fieberblasencreme, abdeckend

Wirkstoff: Penciclovir

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Anwendung dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen.

Wenden Sie dieses Arzneimittel immer genau wie in dieser Packungsbeilage beschrieben bzw. genau nach Anweisung Ihres Arztes oder Apothekers an.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Siehe Abschnitt 4.
- Wenn Sie sich nach 4 Tagen nicht besser oder gar schlechter fühlen, wenden Sie sich an Ihren Arzt.

Was in dieser Packungsbeilage steht

1. Was ist Fenivir und wofür wird es angewendet?
2. Was sollten Sie vor der Anwendung von Fenivir beachten?
3. Wie ist Fenivir anzuwenden?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Fenivir aufzubewahren?
6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

1. Was ist Fenivir und wofür wird es angewendet?

Fenivir ist eine beige bis hellbraune Creme zur Behandlung von Fieberblasen (Herpes labialis), die durch Herpes simplex verursacht werden. Die Creme sollte so bald wie möglich angewendet werden, wenn Beschwerden auftreten, wenn die Lippen zu „kribbeln“ beginnen und/oder wenn sich Schwellungen/Blasen zu bilden beginnen. Sie sollte nicht angewendet werden, wenn sich Krusten gebildet haben. Wenn Sie sich nach 4 Tagen nicht besser oder gar schlechter fühlen, wenden Sie sich an Ihren Arzt.

Fenivir hemmt die Fähigkeit des Herpes simplex-Virus sich zu vermehren. Die Genesungszeit, die Schmerzdauer und sichtbare Zeichen des Virus werden um bis zu 24 Stunden verkürzt.

2. Was sollten Sie vor der Anwendung von Fenivir beachten?

Fenivir darf nicht angewendet werden,

- wenn Sie allergisch gegen Penciclovir oder einen der in Abschnitt 6. genannten sonstigen Bestandteile dieses Arzneimittels sind.
- wenn Sie bekanntermaßen überempfindlich auf Famciclovir reagieren.

Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, bevor Sie Fenivir anwenden:

- wenn Sie sich unsicher über die Ursache des Lippenherpes sind oder wenn sich der Lippenherpes verschlechtert oder nicht besser wird.
- wenn Ihr Immunsystem beeinträchtigt ist.

Die Creme darf nicht in den Augen oder rund um die Augen, im Genitalbereich oder auf Schleimhäuten (z.B. im Mund oder in der Nase) angewendet werden.

Fenivir sollte nur auf Fieberblasen auf den Lippen und rund um den Mund angewendet werden.

Anwendung von Fenivir zusammen mit anderen Arzneimitteln

Es ist unwahrscheinlich, dass die Wirkung der Behandlung beeinflusst wird, wenn Fenivir Creme gleichzeitig mit anderen Medikamenten angewendet wird.

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen/anwenden, kürzlich andere Arzneimittel eingenommen/angewendet haben oder beabsichtigen andere Arzneimittel einzunehmen/anzuwenden.

Schwangerschaft und Stillzeit

Wenn Sie schwanger sind oder stillen, oder wenn Sie vermuten, schwanger zu sein oder beabsichtigen schwanger zu werden, fragen Sie vor der Anwendung dieses Arzneimittels Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

Schwangerschaft

Erfahrungen mit der Anwendung während der Schwangerschaft sind begrenzt.

Stillzeit

Es liegen keine Informationen vor, ob der Wirkstoff in die Muttermilch übergeht.

Verkehrstüchtigkeit und Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen

Fenivir hat keinen Einfluss auf Ihre Fähigkeit ein Fahrzeug zu bedienen.

Fenivir enthält Cetylstearylalkohol

Fenivir enthält Cetylstearylalkohol, welcher örtlich begrenzte Hautreizungen (z.B. Kontaktdermatitis) hervorrufen kann.

Fenivir enthält Propylenglykol

Dieses Arzneimittel enthält 416 mg Propylenglykol pro Gramm Creme. Propylenglykol kann Hautreizungen hervorrufen.

3. Wie ist Fenivir anzuwenden?

Wenden Sie dieses Arzneimittel immer genau wie in dieser Packungsbeilage beschrieben bzw. genau nach der mit Ihrem Arzt oder Apotheker getroffenen Absprache an. Fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht sicher sind.

Erwachsene und Jugendliche über 12 Jahre

Möglichst unmittelbar nach dem Auftreten der ersten Krankheitserscheinungen (z.B. Kribbeln, Juckreiz) anwenden. Manche Menschen bemerken diese Beschwerden nicht. Jedoch kann Fenivir Creme auch noch angewendet werden, wenn erste Schwellungen/Blasen aufgetreten sind.



1. Bitte waschen Sie die Hände vor und nach dem Auftragen der Creme.
2. Drücken Sie eine kleine Menge Creme auf Ihre Fingerspitze.
3. Tragen Sie 4 Tage lang die Creme tagsüber alle 2 Stunden auf.

Bei einer Behandlungszeit rund um Mahlzeiten sollten Sie die Creme nach dem Essen anwenden.

Es kann einige Zeit dauern, bis die Creme zu wirken beginnt. Fahren Sie mit der Anwendung der Creme fort, auch wenn sich die Fieberblase nicht sofort bessert. Wenden Sie die Creme über 4 Tage an, außer wenn Sie andere Anweisungen von Ihrem Arzt erhalten haben.

Anwendung bei Kindern

Fenivir Creme darf nicht bei Kindern unter 12 Jahren angewendet werden.

Wenn Sie eine größere Menge von Fenivir angewendet haben, als Sie sollten

Es sind keine ernsthaften Probleme zu erwarten, wenn Sie eine große Menge der Creme auf einmal aufgetragen haben, eventuell könnte die Haut etwas gereizt werden.

Bei versehentlichem Verschlucken ist die Creme nicht schädlich, kann aber Irritationen im Mund auslösen. Es ist keine spezielle Behandlung notwendig.

Wenn ein Kind das Arzneimittel versehentlich in einer unsachgemäßen Weise anwendet, kontaktieren Sie bitte Ihren Arzt oder ein Krankenhaus.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung dieses Arzneimittels haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann auch dieses Arzneimittel Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Häufig (können bis zu 1 von 10 Patienten betreffen):

Reaktionen an den behandelten Hautabschnitten, wie z.B. brennendes Gefühl, Schmerzen oder Taubheitsgefühl.

Nicht bekannt (Häufigkeit auf Grundlage der Daten nicht abschätzbar)

Überempfindlichkeit, Nesselausschlag und allergische Dermatitis (z.B. Hautausschlag, Juckreiz, Bläschen und Schwellungen).

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind.

Sie können Nebenwirkungen auch direkt über das nationale Meldesystem anzeigen:

Österreich

Bundesamt für Sicherheit im Gesundheitswesen

Traisengasse 5

1200 WIEN

ÖSTERREICH

Fax: + 43 (0) 50 555 36207

Website: <http://www.basg.gv.at/>

Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5. Wie ist Fenivir aufzubewahren?

Bewahren Sie dieses Arzneimittel für Kinder unzugänglich auf.

Nicht über 25 °C lagern. Nicht einfrieren.

Sie dürfen dieses Arzneimittel nach dem auf dem Umkarton nach „Verwendbar bis“ angegebenen Verfalldatum nicht mehr anwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des angegebenen Monats.

Entsorgen Sie Arzneimittel nicht im Abwasser oder Haushaltsabfall. Fragen Sie Ihren Apotheker wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr verwenden. Sie tragen damit zum Schutz der Umwelt bei.

6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

Was Fenivir enthält

- Der Wirkstoff ist 10 mg/g Penciclovir (1 %).
- Die sonstigen Bestandteile sind weiße Vaseline, flüssiges Paraffin, Cetylstearylalkohol, Propylenglykol, Macrogolcetylstearylether 1000, rotes und gelbes Eisenoxid (E172) und gereinigtes Wasser.

Wie Fenivir aussieht und Inhalt der Packung

Fenivir ist eine glatte, beige bis hellbraune Creme.

Packungsgrößen: 2 g und 5 g

Es werden möglicherweise nicht alle Packungsgrößen in den Verkehr gebracht.

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller

Zulassungsinhaber:

Perrigo Deutschland GmbH
Königstraße 26
DE-70173 Stuttgart

Vertrieb:

Perrigo Österreich GmbH
Rennweg 17
AT-1030 Wien

Hersteller:

Medgenix Benelux nv, Vliegveld 21,
B-8560 Wevelgem

und

Omega Pharma International nv, Venecoweg 26,
B-9810 Nazareth

Z.Nr.: 135928

Diese Packungsbeilage wurde zuletzt überarbeitet im Juni 2023.